

Reise: Wattenmeer im Norden	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 26.07.-31.07.2014	Teilnehmerzahl: 7
Unterkunft: Hotel Deichgraf	
Fotobericht: facebook/birdingtours_wattenmeer_im_norden	



Jungfernkranich mit Austernfischern über Hooge

Wildes Deutschland: Wattenmeer im Norden

Bei dieser Reise stehen die Watvögel im Vordergrund. Mit dreißig Limikolen-Arten wird das Ergebnis den Erwartungen mehr als gerecht. Erfreulicherweise sind auch einige überraschende Beobachtungen dabei. So kann die Gruppe einen adulten Graubrust-Strandläufer entdecken und hat das Glück einen Prärie-Goldregenpfeifer, Isländische Uferschnepfen und ein Odinshühnchen zu sehen. Große Aufregung ruft nicht nur bei uns Beobachtern, sondern bei allen Brutvögeln der Hallig, ein Jungfernkranich hervor.

Zu erwähnen ist auch noch, dass zum Zeitpunkt der Reise in Nordfriesland deutschlandweit das beste Wetter vorherrscht. Allerdings sind die hohen Temperaturen mit gleichzeitig ungewohnter Windstille auch sehr anstrengend.

Besonders hervorzuheben sind die hervorragende Verpflegung und Lage des Hotels ‚Deichgraf‘.

Tag 1 - Beltringharder Koog

Nach Kaffee und Kuchen und der Vorstellungsrunde beobachten wir im ‚Hausgebiet‘ des Hotels und bekommen einen ersten Eindruck von den Vogelmassen an der schleswig-holsteinischen Westküste.



Prärie-Goldregenpfeifer

Von der Beobachtungshütte aus sind Schwarzhalstaucher und die ersten Limikolenarten aus nächster Nähe zu sehen. Beispielsweise begeistern die Bekassinen, die im Schlamm vor der Hütte stochern. Als wir von weiteren Beobachtern verständigt werden, dass

der Amerikanische Goldregenpfeifer wieder im Ockholmer Koog zu sehen sei, machen wir uns auf den Weg dorthin. Leider hält uns ein Gewitter am Parkplatz des Hauke-Haien-Koogs fest, was sich im Nachhinein als Glücksfall herausstellt. Bei bizarren, malerischen Lichtbedingungen sind hier große Gruppen von Weißwangen- und Graugänsen zu sehen. Unter dem Regenbogen laufen Goldregenpfeifer, Kiebitze, Kampfläufer und Uferschnepfen über die kurzrasigen Flächen. Den seltenen Amerikanischen Goldregenpfeifer können wir entspannt am nächsten Abend bewundern.

Tag 2 - Hauke-Haien-Koog

Heute beobachten wir intensiv im HHK - und kommen auch gar nicht darüber hinaus. Die vielen Vögel, die sich auch noch hervorragend zeigen, verhindern ständig ein Vordringen in weitere Gebiete. So können wir selbst - sehr zur Freude weiterer Beobachter - auch einen hübschen Graubrust-Strandläufer im Prachtkleid entdecken - und somit allein an diesem Tag über zwanzig Limikolenarten. Die seit Jahren anwachsende Zahl an Löfflern ist erfreulich und zusätzlich sind mehrere Zwergseeschwalben und Kampfläufer in verschiedensten Farbfacetten zu bewundern. Bei den Enten und Gänsen fallen mit Zwergkanada-, Nil-, Rost- und Streifengans gleich mehrere farbige Exoten ins Auge. Abends können wir dann noch den schon länger anwesenden Prärie-Goldregenpfeifer ausgiebig studieren - selbst im direkten Vergleich mit seinen europäischen Verwandten ist die Bestimmung keine ganz einfache Sache!



Graubrust-Strandläufer im Hauke-Haien Koog

Naturgucker-Links:

[Katinger Watt](#)

[Dithmarscher Speicherkoog](#)

[Beltringharder Koog](#)

[Hauke-Haien-Koog](#)

Tag 3 - Katinger Watt

Wir verbringen den Tag im vom NABU betreuten Katinger Watt. Der dort brütende Seeadler sitzt gleich beim ersten Beobachtungsstopp als unübersehbarer ‚Fleck‘ in den Salzwiesen. Darüber hinweg kreisende Rohrweihen wirken wie ‚Zwerge‘ gegen den majestätischen Adler. Von den Beobachtungsverstecken aus - auf dem Weg dorthin zahllose Schmetterlinge - sind viele Vögel aus nächster Nähe zu bewundern: Nicht nur Limikolen, sondern auch Schwalben und verschiedene Entenvögel. Eine Überraschung sind zwei Singschwäne, die sich plötzlich vor einer Gruppe Löffler zeigen. Im sehr ansprechend gestalteten Gelände um das NABU-Infozentrum können wir im Schatten unsere verdiente Mittagspause genießen. Danach geht's ins berühmte ‚Nullgebiet‘, wo es aber - dem Namen nicht entsprechend - nochmal Limikolen satt zu sehen gibt. Besonders die verschiedenen Schnepfenarten lassen sich hier schön vergleichen.

Beim Abendessen können wir auf der Terrasse sitzen und zu seinem Geburtstag gibt der Reiseleiter die Getränke aus.

Tag 4 - Hallig Hooge

Mit Martin Kühn, Nationalpark-Ranger, fahren wir nach Hooge und verbringen einen sonnigen, ereignisreichen Tag auf der Hallig. Bereits auf der Überfahrt gibt's neben vielen Vögeln (z. B. Eiderenten) und einigen Seehunden auch Erstaunliches beim ‚Seetierfang‘ zu sehen und zu hören. Martin bannt mit seiner anschaulichen, begeisternden Erläuterung jung und alt auf dem Schiff. Auf der Hallig beeindruckt die Überlebenskünster aus Pflanzen- und Tierwelt. Unter letzteren herrscht plötzlich - wie bei unserer gesamten Gruppe - große Aufregung. Ein Kranich fliegt mehrere Bögen und wird dabei von Seeschwalben, Möwen und Austernfischern attackiert. Als er sich uns nähert, ist er zum Erstaunen aller unzweifelhaft als Jungfernkranich zu erkennen! Nach ausgiebigem Augenreiben machen wir Mittagspause in der ‚Hanswarft‘ (nicht benannt nach dem berühmten Fußballtrainer Hans Meyer, den wir an diesem Tag auch auf der Hallig antreffen!) und besuchen das Infozentrum der Schutzstation Wattenmeer. Die Rückfahrt ist schließlich wesentlich windiger als die ruhige Hinfahrt und wird verkürzt durch Martin's Erzählungen aus dem Leben eines Nationalpark-Rangers.



Gruppe bei der Mittagspause auf Hallig Hooge

Tag 5 - Dithmarscher Speicherkoog

Morgens beobachten wir Kleinvögel ums Hotel und mit Blaukehlchen, Schilfrohrsänger, Klappergrasmücke u. a. lassen sich bereits einige ziehende Hingucker feststellen. Die etwas längere Anfahrt zum bei Meldorf gelegenen Dithmarscher Speicherkoog mit seinen verschiedenen Lebensräumen macht sich gleich bezahlt. Bereits am ersten Halt, der Brücke über die Miele, füttern Uferschwalben ihre nichtflüggen Jungvögel und ein junger Kuckuck zeigt auffälliges Bettelverhalten. Das erklärt sich nach etwas Geduld: Sein Wirtsvogel, ein Teichrohrsänger, erscheint und füttert ‚seinen‘ riesigen Jungvogel. Junge Steinschmätzer sind sicher auch schon Zugvögel aus nördlich gelegenen Brutgebieten. Auf den Queller- und Wiesenflächen tummeln sich Goldregenpfeifer, Große Brachvögel und Kampfläufer.

Der Einflug der Limikolen (Nachmittagshochwasser) bei bestem Rückenlicht beschert uns hervorragende Beobachtungen von Regenbrachvögeln, Säbelschnäblern, Sandregenpfeifern, Alpen- und Sichelstrandläufer, um nur einige zu nennen.

Tag 6 - Fahretofter Westerkoog

Den letzten halben Tag verbringen wir im Fahretofter Westerkoog und wundern uns über den Wind an der Küste. Nach einer ungewöhnlich windstillen und heißen Woche kommen uns die wenigen Beaufort schon beinahe wie ein Sturm vor. Nichtsdestotrotz lassen sich Seeadler, Odinshühnchen und mehrere Isländische Uferschnepfen zwischen einer großen Menge Watvögel und Gänse ausmachen. Der über den Deich schwebende Greif bringt dabei Unruhe unter das Wassergeflügel – und ein vorbeifitzender Wanderfalke tut sein Übriges dazu ...



Artenliste

- Zwergtaucher
- Haubentaucher
- Schwarzhalstaucher
- Kormoran
- Graureiher
- Silberreiher
- Löffler
- Höckerschwan
- Singschwan
- Graugans
- Kanadagans
- Zwergkanadagans
- Weißwangengans
- Ringelgans
- Nilgans
- Streifengans
- Brandgans
- Pfeifente
- Schnatterente
- Krickente
- Stockente
- Knäkente
- Löffelente
- Tafelente
- Reiherente
- Eiderente
- Schellente
- Mittelsäger
- Rohrweihe
- Wiesenweihe
- Sperber
- Mäusebussard
- Seeadler
- Turmfalke
- Fasan
- Teichhuhn
- Bläßhuhn
- Jungfernkranich
- Austernfischer
- Säbelschnäbler
- Flußregenpfeifer
- Sandregenpfeifer
- Seeregenpfeifer
- Goldregenpfeifer
- Prärie-Goldregenpfeifer
- Kiebitzregenpfeifer
- Kiebitz
- Knutt
- Zwergstrandläufer
- Temminckstrandläufer
- Sichelstrandläufer
- Alpenstrandläufer
- Graubrust-Strandläufer
- Kampfläufer
- Bekassine
- Uferschnepfe
- Isländische Uferschnepfe
- Pfuhschnepfe
- Regenbrachvogel
- Großer Brachvogel
- Dunkler Wasserläufer
- Rotschenkel
- Grünschenkel
- Waldwasserläufer
- Bruchwasserläufer
- Flußuferläufer
- Steinwälzer
- Odinshühnchen
- Zwergmöwe
- Lachmöwe
- Sturmmöwe
- Heringsmöwe
- Silbermöwe
- Mantelmöwe
- Brandseeschwalbe
- Flußseeschwalbe
- Küstenseeschwalbe
- Zwergseeschwalbe
- Trauerseeschwalbe
- Ringeltaube
- Türkentaube
- Kuckuck
- Mauersegler
- Feldlerche
- Uferschwalbe
- Rauchschnalbe
- Mehlschnalbe
- Wiesenpieper
- Wiesenschafstelze
- Bachstelze
- Zaunkönig
- Blauehlchen
- Hausrotschwanz
- Schwarzehlchen
- Steinschnätzer
- Amsel
- Schilfrohrsänger
- Teichrohrsänger
- Klappergrasmücke
- Gartengrasmücke
- Mönchsgrasmücke
- Zilpzalp
- Fitis
- Blaumeise
- Kohlmeise
- Eichelhäher
- Elster
- Dohle
- Saatkrähe
- Rabenkrähe
- Nebelkrähe
- Kolkrabe
- Star
- Haussperling
- Feldsperling
- Grünfink
- Stieglitz
- Bluthänfling
- Rohrammer